



Sport und Verkehrserziehung

(Medienauswahl)
(Stand 08. April 2011)

Die kommunalen Medienzentren (Stadt- und Kreisbildstellen) bieten für die Arbeit im Unterricht aller Schularten eine Fülle größtenteils neuer Medien an. Diese sind erworben worden mit dem Recht zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung, d. h., die Medien dürfen 1. privat, 2. im Unterricht („nicht öffentlich“) und 3. öffentlich in der Jugend- und Erwachsenenbildung eingesetzt werden. Die genannten Bestellnummern in der folgenden Medienauswahlliste gelten grundsätzlich bayernweit. Unsere kostenlose Ausleihe selbst erfolgt aus Lizenzgründen nur an Lehrkräfte an staatlichen und städtischen Schulen in Nürnberg, Kindergartenpersonal an Nürnberger Einrichtungen sowie an Lehramtsstudent(inn)en an Nürnberger Departments der FAU.

Die **Medienkennziffern** bedeuten:

24	Audio-CD
42	Video (VHS)
46	DVD-Video
50	Medienpaket
57	Online-DVD (nur zum Download)
67	DVD-ROM

Die **Adressaten** geben eine Empfehlung an:

E(5-6)	Elementarbereich, Vorschule, Kindergarten (5 - 6 Jahre)
A(8-13)	Allg. bildende Schule (8. - 13. Jgst.)
J(12-16)	Jugendarbeit (12 - 16 Jahre)
T	Lehrerbildung
Q	Erwachsenenbildung

Sport

* **46 02589** Weitsprung und Hochsprung 16 min f
57 02589 A(5-13); Q 2008 N

In der Leichtathletik lassen sich drei verschiedene Hochsprung-Techniken unterscheiden: Früher waren der Schersprung sowie der Straddle (Wälzer seitlich) weit verbreitet. Heute steht der Fosbury Flop im Vordergrund, der während der Olympischen Spiele 1968 in Mexiko zum ersten Mal von Dick Fosbury gezeigt wurde. Die DVD stellt die drei Sprungtechniken vor und erläutert insbesondere die verschiedenen Phasen des Fosbury Flops. Grafiken, Bilder und einzelne Filmausschnitte in Superzeitlupe zeigen dabei anschaulich die Bewegungsabläufe und deren Techniken. In gleicher Weise wird auf dieser DVD auf die Technik des Weitsprungs eingegangen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt hier auf dem Anlauf und dem Absprung. Zusatzmaterial ROM-Teil: Arbeitsblätter, didaktische Hinweise, ergänzende Unterrichtsmaterialien.

* **46 64902** Entwicklung durch Fußball 71 min f
A(8-13); Q 2010 N

GEWINNEN DURCH FAIRPLAY (26 min): Die Reportage stellt ein Projekt über Jugendförderung durch Fußball in Südafrika vor. Es zeigt erfolgreich, dass Fußball Fairness und Toleranz fördert, dass Spiel die Grenzen zwischen den Geschlechtern überwinden kann, das gegenseitige Verstehen erleichtert und zu einer positiven Persönlichkeits- und Charakterentwicklung beitragen kann.

HOFFNUNG FUSSBALL (45 min): Südafrika als Ausrichter der Fußball-WM 2010 ist mit massiven sozialen Problemen konfrontiert: Kriminalität, HIV, Gewalt. Vor allem afrikanische Jugendliche aus den Armenvierteln des Gastgeberlandes können den entwicklungspolitischen Nutzen des Fußballspiels gut gebrauchen. Aber nicht nur sie, jedes Kind, das in ungünstige Lebensbedingungen hineingeboren wird, auch in Deutschland.

- * **46 40511** Schulung von Ballgefühl und Ballberechnung, Teil 1 und 2 23 min f
 Q; T; 2002 N

Diese Filme wurden als Anschauungsmaterial für die Sporterziehung erstellt. Der erste Teil (9 min) zeigt Übungen für Anfänger, der zweite Teil (14 min) beinhaltet schwierige und anspruchsvolle Übungen für Fortgeschrittene.

- * **46 40512** Rope Skipping 17 min f
 Q; T; 2000 N

Seilspringen ist ein uraltes vor allem bei Kindern sehr beliebtes Freizeitvergnügen, das in vielen Ländern zu Hause ist. Was ist aber nun neu bzw. anders am Rope Skipping? Immer mehr Kinder und Jugendliche in Schulen und Vereinen wenden sich diesem neuen Seilspringen zu, denn die neuen Seile ermöglichen schnelle Erfolgserlebnisse (Speed Ropes) und regen die Zusammenarbeit mit anderen an (Langseile, Beaded Ropes); - die Variationsvielfalt der Sprünge eröffnet viele Möglichkeiten zur Differenzierung; - die eigenständige Auseinandersetzung mit Einzelsprüngen, Partner- oder Gruppenaufgaben schafft Freiräume und lässt Raum für eigene Ideen; - auch Nicht-Gymnastiker finden Spaß daran, mit Geschicklichkeitsübungen und akrobatischen Elementen zu experimentieren; - das Training kann fast überall stattfinden und führt zu spektakulären Ergebnissen; - fetzige Musik (120 - 140 Beats pro Minute) fördert die Motivation weiter zu springen. Somit stellt Rope Skipping eine Möglichkeit dar, auf freudvolle, abwechslungsreiche Art und Weise Ausdauer, Sprungkraft und vor allem Koordination zu trainieren, konditionelle Faktoren, die auch in anderen Sportarten leistungsbestimmend sind. Der Film - eine weitere Koproduktion des Sportzentrums der Uni Erlangen-Nürnberg und dem Medienzentrum der Stadt Nürnberg - veranschaulicht einen methodischen Weg für die Erarbeitung einiger Techniken des Rope Skipping.

- * **46 40513** Beinarbeit im Ballsport 14 min f
 Q; T; 1999 N

Bei allen Ballsportarten spielt die Beinarbeit eine dominierende Rolle. Die zwanzig verschiedenen Übungen im Video zeigen auf, wie die Beinarbeit über den koordinativen Aspekt verbessert werden kann. Als Hilfsmittel werden Laufleiter, Reifen, Stäbe, Seile und Bälle eingesetzt. Der Film gibt zahlreiche Anregungen für ein spielerisch ausgerichtetes Training mit Kindern und Jugendlichen. Bei entsprechender Belastungsdifferenzierung können die meisten Übungen auch im Erwachsenen- und Leistungstraining eingesetzt werden.

- * **46 40514** Der Einsatz von GOBA-Schlägern im Tennisunterricht 11 min f
 Q; T; 1997 N

Der Lehrfilm zeigt Schüler, die mit Hilfe von GOBA-Schlägern - welche auch selbst von den Schülern im Werkunterricht hergestellt werden können - in vielfältigen Übungen an das Tennisspiel und andere Rückschlagspiele herangeführt werden.

- * **46 40379** Gleitsportarten 2003 N

Folgende Sportarten werden in Kurzfilmen thematisiert: Alpine Gleitsportarten, Inline-Skaten, Eislaufen, Rodeln, Langlaufen. Das Begleitmaterial gibt es auch auf der GUVV-Website „www.guvv-bayern.de“.

- * **66 40566** Schulsport
 Informationen zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz
 2004 N

Die CD-ROM enthält viele Schriften zur Sicherheitserziehung und Unfallverhütung, die vom KM und vom GUVV herausgegeben wurden. Zusätzlich gibt es Links und Beiträge aus der Schrift: pluspunkt.

Verkehrserziehung und Verkehr

- * **46 10575** Sicher mit dem Rad - Anfänge im Straßenverkehr 11 min f
 A(3-4); 2006 N

Als Anfänger im Straßenverkehr sind Kinder besonderen Gefahren ausgesetzt. Gerade im Grundschulalter werden sie häufig erstmals als selbstständige Verkehrsteilnehmer mit einer Vielzahl neuer und schwieriger Situationen konfrontiert. Der Film greift zentrale Themen wie richtiges Losfahren, Linksabbiegen, Spurhalten und Ausweichen auf und unterstützt die Sensibilisierung für mögliche Risikofaktoren im Verkehrsalltag. Junge Verkehrsanfänger sollen auf diese Weise zu umsichtiger Sicherheits- und Sozialverhalten im Straßenverkehr angeregt werden.

* **46 10592** Mein Fahrrad - Sicherheitscheck 11 min f
 A(3-4); SO; 2007 N

Der anfängliche Sicherheitscheck gehört zu den grundlegenden Lernzielen der Verkehrserziehung. Der Film zeigt anschaulich die wichtigsten Sicherheitstechniken am Fahrrad, erklärt ihre Funktionsweise und ihre verkehrstechnische Bedeutung und macht mit dem ersten eigenen Verkehrsmittel junger Schülerinnen und Schüler vertraut. Die vorgestellten Techniken sind: Bremsen und Bremsanlage, Licht und Lichtenanlage, Seiten- und Rückstrahler sowie der Fahrradhelm, der zum selbstverständlichen Ausrüstungsgegenstand für junge Verkehrsteilnehmer auf dem Rad gehört. Zusatzmaterial DVD-ROM-Teil: Arbeitsblatt: Das verkehrssichere Fahrrad, Begleitheft, Hinweise zur Verwendung.

* **46 57891** Kein Chaos mehr im Busverkehr 19 min f
 A(1-6); T; 2008 N

BUSRAP (ca. 4 min): In diesem Musikclip treffen richtiges und falsches Verhalten der Schüler bei einer Busfahrt aufeinander. KEIN CHAOS MEHR IM BUSVERKEHR (ca. 6 min): Im zweiten Film werden unterschiedliche Verhaltensweisen gegenübergestellt. Mit Hilfe von Dummies werden Unfälle inszeniert, um die möglichen Folgen von falschem Verhalten zu verdeutlichen. WIR FAHREN MIT DEM BUS - EIN UNTERRICHTSBEISPIEL (ca. 8 min): Es wird die Durchführung einer Unterrichtseinheit gezeigt. In diesem Beispiel bauen Schüler eine Bushaltestelle in ihrer Pausenhalle nach. Dort können dann gefahrlos die verschiedenen Verkehrssituationen durchgespielt werden. Zusatzmaterial (ROM-Teil): Busrap als Handy-Video-Datei und als mp3-Audio-Datei zum Download, Busschulheft, Busrätsel, Bilder zum Ausmalen, Erklärungen zu Hinweisschildern.

46 52400 Verkehrserziehung
 Unterrichtsthema Mobilität
 A(4-6); J(10-12); 2003

Folgende Themen werden behandelt: Das verkehrssichere Fahrrad; Mit dem Fahrrad im Straßenverkehr; Richtig bremsen, der Bremsweg; Fahren im Dunkeln; Fahren in der Gruppe (Radwandern); Wenn etwas passiert; Der Fahrradparcours und Praxis; Die richtige Kleidung; Verkehrsregelung durch die Polizei; Verhalten an Bushaltestellen; Verhalten in Bus und Bahn; Mit Inlinern und Roller im Straßenverkehr; Als Fußgänger im Straßenverkehr; Verkehrszeichen Zusatzmaterial: Umfangreiches Begleitmaterial; Testbögen; Lösungsblätter; Arbeitsblätter.

46 54068 Verkehrserziehung 18 min f
57 50448 A(1-4); 2005

Der Film zeigt Gefahrensituationen im Straßenverkehr auch aus dem Blickwinkel anderer Verkehrsteilnehmer. Immer wieder überträgt der Film Verkehrsregeln und Gefahrenquellen im Straßenverkehr an praktischen Beispielen in die alltägliche Erfahrungswelt der Kinder. Gefahren und das richtige Verhalten im Straßenverkehr werden audiovisuell erlebbar gemacht. Beispiele hierfür sind das Spielen an der Bushaltestelle, unübersichtliche Situationen im Straßenverkehr oder geeignete Stellen um eine Straße zu überqueren. Ein Schwerpunkt des Films liegt auch auf Bedeutung und dem Erkennen von Verkehrszeichen. Die wichtigsten Zeichen werden dabei wiederholt und tauchen in Beispielen abermals auf. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Malbilder; Verkehrszeichen zum Ausdrucken.

* **46 40119** Die Auto-Maus 72 min f
 A(1-7); 2000 N

"Wie wird eigentlich ein Auto gebaut?" wollten Kinder immer wieder vom "Maus-Team" wissen. Jetzt gibt es eine ausführliche Antwort in diesem langen "Maus-Special" zum Thema "Auto". Die "Maus-Macher" staunten bei ihren Recherchen nicht schlecht: In der Autofabrik in Saarlouis rollt alle 38 Sekunden ein fertiges Auto vom Band. Wie stellen die Mechaniker das bloß an, fragten sich Armin und sein Team und nahmen den Produktionsprozess unter die Lupe. Sie vertieften sich in die "Fließbandkunde", filmten ein "Roboter-Ballett" und verwandelten Autos mit Farbe in "Indianer". Die Kamera folgt den Blechen, die scheinbar ohne menschliche Einwirkung durch die Luft gleiten und von Robotern in die Maschinen gelegt werden. Die Reise der Rohmontage geht über ein minutiös ausgeklügeltes Fließbandsystem, an deren Ende die fertige "Blechdose" vom Band läuft. Das Maus-Team zeigt, wie die Autos Farbe bekommen - auch Armin probiert sich im Lackieren. Durch einen Verbindungstunnel folgt die Kamera den nun bunten Autos dann zur Endmontage. Am Schluss der Reise gibt es die sogenannte "Hochzeit": Den Autos werden die Motoren eingesetzt und nicht viel später wird die erste Testfahrt gemacht. Und tatsächlich: Alle 38 Sekunden rollt ein Wagen vom Band.

Was ist was TV

* **46 56491** Eisenbahnen 25 min f
 A(3-4); SO; J(6-10); 2006 N

Folgende Fragen werden im Film beantwortet: Warum brauchen wir überhaupt Eisenbahnen? Was macht ein Schaffner? Wie arbeitet ein Zugführer heute? Wie und warum wurden Schienen erfunden? Wer erfand den ersten Dampfwagen? Wer baute die erste Lokomotive? Wie funktioniert eine Dampflokomotive? Wie entsteht Dampf? Wie treibt er die Räder an? Wer arbeitet auf einer Dampflokomotive und wie? Wie funktioniert eine E-Lok? Was ist ein Stellwerk? Wie verläuft ein Check im Betriebswerk? Welche Hochgeschwindigkeitszüge gibt es? Wird es Eisenbahnen in der Zukunft geben?

Was ist was TV

- * **46 56492** **Fliegerei** 25 min f
A(3-4); SO; J(6-10); 2006 N
Verfolgt wird die Reise eines Flugzeuges. Folgende Fragen werden beantwortet: Wie lernten Menschen fliegen? Was sind Zeppeline? Wie wird ein Flug vorbereitet? Warum fliegt ein Flugzeug? Was ist ein Cockpit? Wie funktioniert ein Triebwerk? Was macht ein Pilot? Welche verschiedenen Piloten gibt es? Was müssen Piloten alles können? Was passiert bei Start und Landung? Wie wird ein Flugzeug gesteuert? Was sind Luftstraßen? Was machen Fluglotsen? Wie sehen die Flugzeuge der Zukunft aus?

Was ist was TV

- * **46 56500** **Schiffe** 25 min f
A(3-4); SO; J(6-10); 2006 N
Die Schiffsreise von Kapitän Werner und seiner Crew steht im Mittelpunkt. Folgende Fragen werden beantwortet: Welche Schiffstypen gibt es? Wie wurden die ersten Boote gebaut? Wie entwickelte sich die Schifffahrt? Wie werden Schiffe heutzutage beladen? Was ist ein Containerschiff? Wie wird ein Schiff angetrieben? Wie funktioniert ein Segel oder eine Schiffsschraube? Wieso schwimmt ein Schiff?

Was ist was TV

- * **46 56608** **Autos** 25 min f
A(3-4); SO; J(6-10); 2006 N
Was ist Was TV steigt ein in das beliebteste Verkehrsmittel der Welt - Das Auto. Von der Erfindung des ersten motorisierten Wagens bis zu den Zukunftsvorstellungen der Erfinder verfolgt der Film die Entwicklung des Autos. Folgende Fragen werden beantwortet: Wann und von wem wurde das erste Auto erfunden? Wie sah das erste Auto aus? Wie funktioniert ein Auto? Was ist ein Ottomotor? Welche Autos gibt es? Wie wird ein Auto zusammengebaut? Was sind Windkanal- und Crashtests? Was ist der Treibstoff des Autos? Was ist ein Navigationssystem? Wie sehen die Autos der Zukunft aus? Was ist ein Elektroauto?

Willi will's wissen

- * **46 10463** **Wer macht das Auto mobil?** 25 min f
A(1-4); J(6-10); 2004 N
Wie entsteht ein neues Auto? Willi will's wissen und besucht die Firma Porsche. Erster Schritt: der Automobildesigner zeichnet seine Vorstellung vom neuen Modell. Um zu beurteilen, ob das Auto auch wirklich gut aussieht, baut der Modelleur den Entwurf aus Plastilin nach. Nächste Station für Willi: Der Windkanal. Hier kann die Windschnittigkeit des neuen Modells untersucht und verbessert werden. Erst wenn alle Details stimmen, geht das neue Auto in Produktion. In Tag- und Nachtschichten wird am Fließband aus Hunderten von Einzelteilen ein flotter Flitzer mit Motor und allem, was dazugehört, zusammengebaut. Und wie sich so ein Sportflitzer während der Fahrt nun wirklich anfühlt, das erfährt Willi schließlich im wahrsten Sinne des Wortes auf der Teststrecke.

- * **46 40389** **Hauptverkehrswege durch die Alpen** 15 min f
A(5-9); SO; J(10-14); 2004 N
Vor den nach Süden fahrenden Autos und Lastwagen liegen die Alpen wie ein Sperr-Riegel. Aufnahmen aus der Zeit um 1960 zeigen Italienurlauber beim Überqueren des Gebirges. Die Gegenwart wird durch Staus auf den Nord-Süd-Autobahnen dokumentiert. Eine unter einer Autobahnbrücke lebende Anwohnerin und ein Wissenschaftler kommentieren die Lärm- und Schadstoffbelastung. Güterzüge - mit Containern und Lkw beladen - vermitteln ein Bild, wie das Konzept von der Straße auf die Schiene in den Alpen umgesetzt wird. Die Bauarbeiten am neuen Gotthard-Basistunnel belegen, wie sich die Alpenländer für den Verkehr im 21. Jahrhundert rüsten.

P.M. - Die Wissensedition: Meilensteine

- * **46 58085** **Meilensteine der Mobilität** 60 min f
A(7-13); Q 2007 N
-So kann der Mensch seinen Körper leichter befördern.- Damit beschreibt Drais 1816 seine Erfindung, das Laufrad. Der Film zeigt die Geschichte des Fahrrads und klärt dabei die Frage, warum das Fahrrad nicht umfällt. Wie ein Vogel durch die Lüfte zu fliegen, war schon immer ein alter Menschheitstraum. Erst die beiden Brüder Wilbur und Orville Wright konnten ihn realisieren: Am 17. Dezember 1903 gelang ihnen der erste Motorflug in der Geschichte der Menschheit. Zwölf Sekunden lang hielt sich ihr 12 PS starker -Flyer 1- in der Luft. Der Film dokumentiert die Entwicklung des ersten Flugzeugs bis zum heutigen Düsenjet mit modernster Technik. Die Eisenbahn befördert heute täglich Millionen Menschen in der ganzen Welt mit immer schnelleren und moderneren Zügen. Der Film zeigt, wie alles mit der Jungfernfahrt von Stephenson's Dampflokomotive 1814 in England begann. Das erste automobile Jahrhundert liegt hinter uns. Der Film schildert die ersten Schritte von Daimler und Benz, die technischen Grundlagen, den Aufbau der Automobilindustrie sowie die Entwicklung bis heute mit ihren positiven und negativen Auswirkungen.

P.M. - Die Wissensedition: Meilensteine der Mobilität

- * **57 55228** **Das Laufrad von Drais** 15 min f
A(7-13); Q 1991 D
-So kann auch der Mensch ... seinen Körper leichter befördern ...-. So beschreibt Drais 1816 seine Erfindung, das Laufrad. Der Film zeigt die Geschichte des Fahrrads und erklärt, warum das Fahrrad nicht umfällt.

P.M. - Die Wissensedition: Meilensteine der Mobilität

- * **57 55229** Das Flugzeug der Gebrüder Wright 15 min f
A(9-10) 1992 D

Zwölf Sekunden blieb der -Flyer- am 17.12.1903 in der Luft, gesteuert von Orville Wright. Im Film werden die Originalaufnahmen der ersten Flüge von ihm und seinem Bruder Wilbur gezeigt und die Geschichte der Luftfahrt bis heute nachvollzogen.

P.M. - Die Wissensedition: Meilensteine der Mobilität

- * **57 55230** George Stephenson und die Eisenbahn 15 min f
A(9-10) 1991 D

G. Stephenson findet die wichtigsten Bedingungen für die Eisenbahn: die Stahlschiene und wirkungsvolle Kessel. Somit ist die Voraussetzung für die weltweite Verbreitung und Entwicklung der Eisenbahn gegeben bis hin zum ICE und der Magnetschwebbahn.

P.M. - Die Wissensedition: Meilensteine der Mobilität

- * **57 55231** Carl Benz, Gottlieb Daimler und das Automobil 15 min sw+f
A(9-10) 1994 D

Der Film schildert die ersten Schritte von Daimler und Benz, die technischen Grundlagen, den Aufbau der Automobilindustrie sowie die Entwicklung bis heute mit ihren positiven und negativen Auswirkungen.